



Foto: Beboop Media

*„Kinder brauchen Räume, die ihnen Orientierung geben, die Geborgenheit und Ruhe schenken, zum Erkunden und Experimentieren einladen: Kameleon Raumkonzepte ist seit 25 Jahren Experte auf diesem Gebiet – von der Planung über die Fertigung bis zur Montage.“*

*Kameleon: Fachleute für kindgerechte Bildungsräume*

## Pädagogik in 3D

*Wer die Räume von Kitas, Schulen oder Horten sinnlich, anregend und handwerklich perfekt gestalten möchte, kommt an einem Anbieter kaum vorbei: Kameleon Raumkonzepte. EIKE OSTENDORF-SERVISSOGLU*

„Kinder brauchen gute Räume.“ Das ist das Motto von Kameleon Raumkonzepte. Doch was macht einen „guten“ Raum eigentlich aus? Hier kommen die Fachleute des Spezialisten ins Spiel, der seit über 25 Jahren Bildungsräume realisiert und sich ein immenses Wissen in diesem Bereich erarbeitet hat. „Pädagoginnen und Pädagogen können in der Regel nicht sagen, welche Raumgestaltung ihre Pädagogik optimal unterstützen würde. Sie brauchen Beratung“, hatte mir Kameleon-Geschäftsführer Gottfried Schilling, der sowohl Schreiner als auch Pädagoge ist, am Telefon erklärt. Im 70-köpfige Kameleon-Team arbeiten Architekten, Innenarchitekten, Designer, Akustiker, Pädagogen und Handwerker eng zusammen. Sie begleiten ihre Auftraggeberinnen und -geber von der Beratung über

die Planung bis zur Umsetzung von kindgerechten Bildungsräumen und haben dabei eine unverwechselbare Handschrift entwickelt.

### **Aus zwei Unternehmen wird eins**

An einem kühlen Novembertag fahre ich ins Kameleon-Büro nach Mainleus bei Kulmbach in Franken. Vertriebs- und Marketingleiter Bernd Weber begrüßt mich und nimmt mich gleich mit ins Werk 2, das im knapp drei Kilometer entfernten Fassoldshof beheimatet ist. Er erklärt: „Wir haben 2017 die Schreinerei Holz & Hobel am Ortsrand von Fassoldshof übernommen, die früher viel für Gottfried Schilling tätig war. Hier gibt es zwar alles, was für die effiziente und reibungslose Fertigung notwendig ist, nur für Büroflächen war kaum Platz. Wir klettern eine Wendeltreppe hoch

und treffen Betriebsleiter Jürgen Kolb. Der holt noch weiter aus: „In Buchholz in der Lüneburger Heide steht unser Werk 1.“ Auch das sei historisch gewachsen: „Gottfried Schilling mit seinem damaligen Unternehmen Schilling Raumkonzepte und Matthias Buck mit Kameleon Bildungsräume für Kinder in Hamburg und der Werkstatt in Buchholz entwickelten in den 1990er Jahren unabhängig voneinander sehr ähnliche Ideen“, erklärt Bernd Weber. 2014 taten sich beide Unternehmen zusammen. Seit 2017 führt Gottfried Schilling den Betrieb allein unter dem Namen Kameleon Raumkonzepte.

### **Wo wird was produziert?**

Mit seinem Kollegen in Bucholz, Malte Tödter, arbeitet Jürgen Kolb eng zusammen. „Wenn

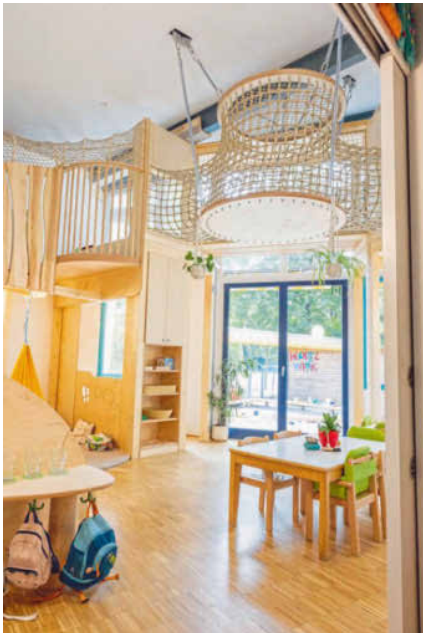


Foto: Bebob Media

*/ Die Oberflächen der gerne verwendeten Multiplexplatten werden mehrfach mit Hartwachsöls behandelt.*



Foto: Brigitte Sauer

*/ Um Räume kindgerecht zu gestalten, ist viel Aufklärungsarbeit notwendig.*



Foto: Brigitte Sauer

*/ Anspruchsvoll: Einerseits sind oft Freiformen gefragt, andererseits aber auch viele wiederkehrende Teile.*



Foto: Kameleon Raumkonzepte

*/ Geschäftsführer Gottfried Schilling (r.) im Austausch mit Vertriebs- und Marketingleiter Bernd Weber.*



Foto: Elke Ostendorf-Servissoglou

*/ Herr über einen beeindruckenden Maschinenpark: Jürgen Kolb ist Betriebsleiter im fränkischen Werk.*

ein Auftrag reinkommt, besprechen wir, wer was herstellt. Hier in Mainleus arbeiten wir mit CNC-Maschinen viel automatisierter als in Buchholz, wo Arbeitsvorbereitung und Ausführung in einer Hand liegen. Bei Aufträgen, die viele identische Teile erfordern, sind wir dadurch in Mainleus schneller und kostengünstiger. Individuelle Podeste und Bewegungslandschaften lassen sich jedoch ebenso gut und schnell in Buchholz fertigen.“ Da die Aufträge einerseits komplex sind, andererseits aber auch viele wiederkehrende Teile gefragt sind, wird Digitalisierung großgeschrieben bei Kameleon. Auch die technische Ausstattung wird immer wieder an den aktuellen Entwicklungsstand angepasst. In der Arbeitsvorbereitung kommt Rhinoceros 3D zum Einsatz, eine Software für die computergestützte 3D-Modellierung – denn die Bauteile haben oft komplexe Strukturen und Freiformen sind an der Tagesordnung. Am Start sind zudem das CAD-Programm AutoCAD sowie die CAD/CAM-Programme Cobus NCAD und WoodWop 8.1. Wichtige Fertigungsstationen sind beispielsweise eine Plattenaufteilsäge fh4 von Ima Schelling, eine 5-Achs-CNC Morbidelli Author M600 von SCM oder auch die CNC-Bohr- und Dübeleintreibmaschine Homag Drillteq V-500. Erst 2023 kam die Kantenleimaschine Holz-Her Auriga 1308XL dazu, die als Weiterentwicklung frisch auf der Ligna vorgestellt worden war. Für Flexibilität sorgt die handgeführte CNC-Fräse Shaper Origin. Damit die Prozesse durchgängig abgebildet werden, ist seit 2019 das ERP-System Triviso im Einsatz.

### Großes Lager

Nun stehen wir im Erdgeschoss in der 2000 m<sup>2</sup> großen Werkstatt. Darunter, im Keller, befindet sich eine ebenso große Lagerfläche. „Wir haben 90 % der benötigten Materialien am Lager. Sechs bis acht LKW-Ladungen Holz und Holzwerkstoffe – vor allen Dingen Multiplex – eine Menge, die uns für ein halbes Jahr reicht“, berichtet Jürgen Kolb. „Dadurch waren wir auch lieferfähig, als es aufgrund des Ukrainekrieges Engpässe gab.“ Grund für die Lagerhaltung: In der Regel sind die Holzoberflächen an den fertigen Einbauten sichtbar. Daher benötigt Kameleon Material entsprechender Qualität, und das ist manchmal schwer zu bekommen. Verwendet werden neben Birke-Multiplex auch europäische Hölzer wie Fichte und Birke, Esche, Buche und Robinie. Die PEFC-Zertifizierung gehört dazu.

### Arbeitsschutz wird ernst genommen

In der Halle fällt die gute Luft und die vergleichsweise geringe Geräuschbelastung auf. Für einen möglichst niedrigen Geräuschpegel wurden die Vakuumpumpen und Kompressoren für die CNC-Maschinen in den Keller verbannt. An der Hallendecke sind Akustikelemente angebracht, die die Schall schlucken. „Wir verkaufen Akustiklösungen an Kitas und Schulen. Da ist es nur logisch, dass wir dieses Wissen auch für unsere eigenen Räume nutzen“, sagt Vertriebsleiter Bernd Weber. „Heute ist es aber auch deshalb recht leise, weil statt der üblichen 31 nur zehn Leute hier arbeiten. Die anderen sind zur Zeit auf Montage,“

ergänzt Jürgen Kolb. Die Montage übernimmt Kameleon selbst – aus Sicherheitsgründen und weil vor Ort viel Fachwissen erforderlich ist. „Auf Baustellen gibt es immer Unvorhergesehenes. Unsere Leute finden eine Lösung und müssen dafür nicht extra Rücksprache halten.“

### „Wir bauen zweimal“

Im Bankraum nebenan leimt ein Mitarbeiter Leisten an und baut anschließend eine Podestlandschaft komplett auf. „Wir bauen immer zweimal zusammen“, sagt Jürgen Kolb. „Einmal hier, damit wir sehen, ob alles passt. Und einmal beim Kunden. Sicher ist sicher.“ Um die Ecke im nächsten Raum erhalten die bereits geschliffenen Bauteile ihre schöne, geschmeidige Oberfläche. Der Geruch des Hartwachsöls, das die Schreinerinnen und Schreiner dafür verwenden, liegt in der Luft. Senkrechte Flächen behandeln die Fachleute zweimal, Laufwege sogar dreimal.

### Bis nach Luxemburg oder auch Hongkong

Nebenan stehen fertig verpackte Elemente, die gerade auf einen Lkw verladen werden. Von hier aus gehen die Produkte an Kunden in ganz Deutschland sowie ins angrenzende Ausland. In Luxemburg wurde jüngst eine Kapelle in einen Bewegungsraum für einen Hort verwandelt. „Besonders die Akustik war eine Herausforderung“, sagt Bernd Weber. Denn während in einer Kirche längere Nachhallzeiten gewollt sind, sollte es in einem Bewegungsraum trotz vielfältiger Lärmquellen



Fotos: Brigitte Sauer

*/ Teamwork ist das A und O: Jeder bringt seine Ideen und sein spezielles Fachwissen ein.*



*/ Wichtige Fertigungsstationen sind beispielsweise eine Plattenaufteilsäge fh4 von Ima Schelling, ...*



*/ Effizient gefertigt wird auch mit der CNC-Bohr- und Dübeleintreibmaschine Homag Drillteq V-500.*

leise bleiben. „Unsere Akustik-Experten haben das durch genaue Messungen und richtig platzierte Schallabsorber gut hinbekommen.“ Man ist stolz auf ein echtes Vorzeigeprojekt. Doch mittlerweile wird auch nach Hongkong verschifft: „Dort sitzt Carsten Rakutt, ein Vertriebspartner, der über eine Internetrecherche auf uns aufmerksam wurde und heute mit seiner Firma Racoon Design Kameleon-Raumgestaltungen in Hongkong und auf dem chinesischen Festland verkauft“, erzählt Bernd Weber. Hier findet er andere Kundinnen und Kunden als in Deutschland. Für die asiatische Kundschaft entwickelt Kameleon zum Beispiel Bewegungslandschaften für Luxusapartmentkomplexe. Sie stehen den Kindern dort in Gemeinschaftsräumen zur Verfügung. Auch Einkaufszentren lassen so etwas einbauen. Das Prädikat „Engineered and made in Germany“ ist dabei ein wichtiger Qualitätsnachweis und vielfach kaufentscheidend.

#### Marketing ist Aufklärungsarbeit

Doch wie gewinnt Kameleon seine Kundinnen und Kunden? „Seit einigen Jahren drucken wir einen Katalog, den wir an unseren Kundenstamm sowie an Kitas, Träger und Bauämter versenden. Das funktioniert sehr gut“, sagt Bernd Weber. Doch darüber hinaus ist Marketing bei Kameleon vor allem Aufklärungsarbeit. Das Problem: „Die Pädagoginnen und Pädagogen ahnen nicht, welche Möglichkeiten in ihrer Kita schlummern und dass sie sich die Arbeit durch Räume, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechen, deutlich erleichtern könnten. Ihnen fehlt das Raumwissen“, erklärt Bernd Weber. „Den Architektinnen und Architekten fehlt umgekehrt zumeist das pädagogische Know-how, um Räume den Ansprüchen der Kinder gemäß gestalten zu können.“

Zur Aufklärungsarbeit tragen auch kostenfreie Webinare für Träger, pädagogisches Personal und Fachleute aus der Architektur bei, die Interessierte über die Kameleon-Website buchen können. Geschäftsführer Gottfried Schilling referiert auch auf Kita-Kongressen. Das Unternehmen engagiert sich darüber hinaus in Pädagogik- sowie Kita-Verbänden, kooperiert mit drei Hochschulen und ist auf der Bildungsmesse Didacta, der Messe Schulbau sowie Hausmessen von Kita-Ausstattern vertreten. In unterschiedlichen Kita-Fachmagazinen schaltet das Unternehmen Anzeigen und liefert Fachbeiträge. „Unseren Internetauftritt haben wir gerade neu gestaltet“, erklärt Bernd Weber. „Über unsere Kanäle auf Pinterest, Facebook, Instagram und LinkedIn lotsen wir Interessierte dort hin.“ Am besten funktioniert jedoch die Mund-zu-Mund-Propaganda. „Kita-Fachkräfte, die einmal in Kameleon-Räumen gearbeitet haben, tragen das Wissen zum nächsten Arbeitgeber weiter und regen dort oft eine Weiterentwicklung der Räume an“, sagt der Marketingleiter.

#### Gottfried Schilling prägt das Unternehmen

Es ist Geschäftsführer Gottfried Schilling, der den Geist bei Kameleon prägt. „Er ist ein Visionär, der andere begeistert und mitreißt“, ist sich Bernd Weber sicher. Als Pädagoge sei er dabei sehr teamorientiert und wertschätzend. Seine Persönlichkeit wirke im Unternehmen genauso wie nach außen. „Er ist das Gesicht von Kameleon. Die besondere Qualität unserer Arbeit gründet jedoch auf Teamwork. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bringt persönliche Ideen und spezielles Fachwissen mit ein. So entsteht ein Ganzes, das mehr ist als die Summe seiner Teile.“ ■



Foto: Eike Ostendorf-Servissoglou

*/ Für eine Kita-Garderobe mit 300 identischen Böden macht die Automatisierung besonders viel Sinn.*



*/ 31 Fachkräfte arbeiten im fränkischen Werk, in Niedersachsen sind es noch einmal 15.*

Kameleon Raumkonzepte GmbH & Co KG  
95336 Mainleus  
[www.kameleon.de](http://www.kameleon.de)

#### Die Autorin

Eike Ostendorf-Servissoglou M. A. ist Germanistin und seit 1998 als Redakteurin und Texterin selbstständig. Sie lebt und arbeitet in Gerlingen bei Stuttgart.